



# Presseinformation

Wiesbaden, 18. März 2009  
Nr. 10

## **Haus des Lebenslangen Lernens Dreieich: Land Hessen und Kreis Offenbach schließen Kooperationsvereinbarung**

Das Hessische Kultusministerium und der Kreis Offenbach haben heute eine Kooperationsvereinbarung über das Haus des Lebenslangen Lernens (HLL) in Dreieich geschlossen. Die Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit von Land und Kreis bei dem Bildungsprojekt. Zudem stellt das Land Hessen für das HLL Dreieich zusätzliche Fördermittel in Höhe von 80.000 Euro zur Verfügung. Kultusministerin Dorothea Henzler (FDP) sagte bei der Unterzeichnung der Vereinbarung in Dreieich, sie finde das Konzept des Kreises Offenbach, durch die Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen die öffentlichen Bildungsangebote attraktiver zu machen, „sehr überzeugend“. „Das HLL Dreieich macht den Bürgerinnen und Bürgern für beinahe jeden Lebensabschnitt das passende Bildungsangebot.“ Der Landrat des Kreises Offenbach Peter Walter (CDU) hob hervor: „Dass es nun zur Unterzeichnung dieser Kooperationsvereinbarung kommt, ist ein sehr wichtiger Schritt. Die konsequente Verknüpfung und Vernetzung unterschiedlichster Bildungsangebote und Bildungsschichten ist wegweisend für die gegenwärtige Bildungsdebatte und wird die Bildungswirklichkeit in Zukunft grundlegend verändern.“

Das HLL Dreieich ist das erste regionale Zentrum für lebensbegleitendes Lernen mit dem Schwerpunkt Bildung für Erwachsene im Kreis Offenbach. Es ist eines von insgesamt acht Projekten der Initiative „Hessencampus“. Ziel dieser Initiative ist es, Berufliche Schulen, Schulen für Erwachsene, Volkshochschulen und weitere Bildungsanbieter so miteinander zu verknüpfen, dass ein erweitertes und verbessertes Angebot bei Bildung und Beratung entsteht. So vereint das HLL Dreieich nicht nur alle beteiligten Einrichtungen unter einem Dach, sondern arbeitet auch mit einem gemeinsamen Vorstand und mit einem gemeinsamen pädagogischen Konzept.

Vom Schuljahr 2008/2009 an werden in Dreieich rund 3.000 Schüler und Studierende aller Altersgruppen an Aus-, Fort- und Weiterbildungen teilnehmen können. Das HLL wird neben einem Medien- und Selbstlernzentrum mit Bibliothek, Infodatenbank und medienpädagogischer Abteilung auch verschiedene E-Learning-Angebote bereitstellen. In Zusammenarbeit von Land, Kreis und der Agentur für Arbeit soll dort auch eine Bildungsberatungsstelle entstehen, die unter anderem eine unabhängige Beratung zu Schullaufbahnen, zu Ausbildungsmöglichkeiten und zur allgemeinen beruflichen Orientierung bietet. „Der Kreis Offenbach fördert mit dem Haus des Lebenslangen Lernens nicht nur generationsübergreifendes Lernen, sondern verbindet verschiedene Schul-, Bildungs- und Betreuungsformen zu etwas ganz Neuem“, sagte Landrat Peter Walter. So könnten etwa ältere Bürgerinnen und Bürger via Internet an Veranstaltungen und Seminaren teilnehmen. Berufstätige könnten sich nach der Arbeit oder am Wochenende gezielt weiterqualifizieren.